

Bekenntnis gegen Rassismus

Böblingen: Kaufmännisches Schulzentrum positioniert sich

Von unserem Redakteur Hansjörg Jung

Nach eineinhalb Jahren vorbereiten der Projektphase darf sich das Kaufmännische Schulzentrum in Böblingen mit dem Prädikat „Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage“ schmücken. Jetzt gilt es, diese Haltung im Schulalltag weiter zu leben.

Wenn der Projektpate, der Porsche-Gesamtbetriebsratsvorsitzende und ehemalige Profi-Thai-Boxer Uwe Hück, seinen Böblinger Paten etwas vorleben konnte, dann war es vor allem Selbstbewusstsein. Doch darauf komme es an, wenn es im Alltag darum gehe, gegen Diskriminierung, Ausgrenzung und Mobbing einzutreten. „Wir brauchen

Gemeinsamkeit. Es geht nicht um das Ich, sondern um das Wir. Und dazu gehören Respekt und Toleranz.“ Und noch etwas legte Hück den Schülern ans Herz: Alles für die Bildung zu tun. Dazu gehöre auch Anstrengung. „Das Trikot schwitzt nicht von alleine.“ Vor allem gehe es darum, alles zu geben, dann seien auch mittelpträgliche Noten in Ordnung.

Eineinhalb Jahre hat die Projektgruppe der Schülermitverantwortung um Verbindungslehrer Isaac Gonzalez auf die Anerkennung durch das bundesweite Programm „Schule ohne Rassismus“ hingearbeitet. Neben den sportlichen Summer-Games und dem Kick gegen Rechts hat die Projektgruppe dazu gewonnen, sich per Unterschrift deutlich gegen Rassismus zu bekennen und diese Maxime im Alltag zu kleben. Schulleiterin Uta Berner: „Ich bin stolz auf Euch.“



Das Kaufmännische Schulzentrum hat nun ein Aushängeschild, das gelebt werden will (von links: Projektpate Uwe Hück, die Moderatoren Emilie Sip und Niko Vrettou, Verbindungslehrer Isaac Gonzalez und Schulleiterin Uta Berner). Bild: Jung

Hildrizhausen Wieder Suche nach dem Käfer

Im September konnten das zweite diesjährige Kronenmonitoring mit professionellen Baumkletterern und der Spürhundeeinsatz in der 200-Meter-Zone in Altdorf erfolgreich abgeschlossen werden. Es wurden im gesamten Bereich um den Käferfund keine weiteren Spuren des Asiatischen Laubholzbockkäfers entdeckt. Am Dienstag, 16. Oktober, beginnt die zweite Untersuchung durch Baumkletterer samt Spürhundeteams in Hildrizhausen. Dieser Einsatz wird sieben bis acht Wochen dauern und genauso wie das erste Kronenmonitoring im Frühjahr ablaufen. - z -

Gärtringen Vorfahrt genommen - 12 000 Euro Schaden

Am Montag ereignete sich kurz vor 13 Uhr im Kreuzungsbereich der Lange Straße und der Moltkestraße in Gärtringen ein Unfall. Ein 66-jähriger Mercedes-Fahrer befuhr die Moltkestraße in Fahrtrichtung Grabenstraße. Dabei übersah er vermutlich an der Kreuzung Moltkestraße und Lange Straße einen von rechts kommenden 43-jährigen Mann in einem Audi. Er nahm diesem die Vorfahrt, worauf die beiden Fahrzeuge kollidierten. Der Audi war nach dem Unfall nicht mehr fahrbereit und wurde abgeschleppt. Durch den Verkehrsunfall entstand ein Gesamtsachschaden von rund 12 000 Euro. - pb -

Oberjettingen Verdächtige nach Brandserie in Haft

Nachdem es am frühen Samstagmorgen zum wiederholten Mal in Oberjettingen brannte, hat die Polizei einen 21-jährigen Verdächtigen noch in Tatortnähe festgenommen. Seinen 19 Jahre alten Komplizen ergriffen Polizeibeamte daraufhin zu Hause. Aufgrund verschiedener Hinweise waren die Ermittler der Kriminalpolizei des Polizeipräsidiums Ludwigsburg den beiden bereits auf der Spur. Ihnen wird Brandstiftung in mehreren Fällen vorgeworfen. Sie waren geständig und wurden auf Antrag der Staatsanwaltschaft in eine Justizvollzugsanstalt eingewiesen.

Dem Duo wird zur Last gelegt, in der Nacht zum Samstag gegen 0.30 Uhr Strohhallen in Brand gesetzt zu haben, die unter dem Vordach einer Reithalle gelagert waren. Kriminalbeamte auf Streife entdeckten das Feuer. Es hatte bereits auf die Halle übergegriffen. Durch das beherzte Eingreifen des Eigentümers und die sofort verständigte Feuerwehr konnte verhindert werden, dass sich die Flammen über das Gebäudedach ausbreiteten. Der entstandene Sachschaden beläuft sich auf etwa 50 000 Euro.

Ob die beiden jungen Männer darüber hinaus auch für einen Brand am Samstag, 22. September, auf dem Gelände eines Bauernhofs, bei dem bis zu 170 Strohhallen in Flammen aufgingen (die SZ/BZ berichtete) und weitere Brände in Betracht kommen, werden die weiteren kriminalpolizeilichen Ermittlungen zeigen müssen. - pb -



Jede Hilfe kam zu spät

Holzgerlingen: 32-jähriger Motorradfahrer stirbt auf der B 464

Ein 32 Jahre alter Motorradfahrer ist am Dienstagmorgen nach einem Verkehrsunfall auf der B 464 bei Holzgerlingen gestorben. Er war kurz nach 6 Uhr in Richtung Böblingen unterwegs, als es auf Höhe der Einmündung zur Max-Eyth-Straße zum Zusammenstoß mit einem Fiat-Kleintransporter kam. Der 43 Jahre alte Fahrer des Transporters wollte nach links in die Tübinger Straße abbiegen und stieß dabei gegen den entgegenkommenden 32-

Jährigen. Für den Motorradfahrer kam jede Hilfe zu spät, er starb noch an der Unfallstelle. Zur Klärung der Unfallursache wurde von der Staatsanwaltschaft Stuttgart ein Gutachter an die Unfallstelle gerufen. Die Verkehrspolizei bittet Zeugen, die Hinweise zum Unfallhergang geben können, sich unter Telefon 07 11 / 6869-0 zu melden.

- pb - / Bild: SDMG/Dettenmeyer



Altdorfs Bürgermeister Erwin Heller bei seiner Ansprache anlässlich der schweren Bombardierung vor 75 Jahren. Im Bürgerhaus gibt es dazu auch eine Bilderausstellung. Bild: Frank Müller

13 Menschen sterben im Bombenhagel

Altdorf: Vor 75 Jahren wurde die Gemeinde innerhalb von 75 Minuten in Schutt und Asche gelegt

Von unserem Mitarbeiter Frank Müller

Die Gemeinde Altdorf und die örtlichen Kirchen luden aus Anlass der Luftangriffe vor 75 Jahren zu einer ökumenischen Feier vor der Gedenktafel an der Kreuzung Bachstraße und Schneidergässle ein. Bürgermeister Erwin Heller: „Die Sinnlosigkeit von Kriegen wird uns erst jetzt so richtig bewusst.“

Ein wunderschöner Spätsommertag geht mit einem lauen Abend zu Ende. Doch plötzlich zerreißen Sirenenklänge die friedliche Abendstimmung. Bürgermeister Heller erklärt: „Solche Sirenentöne trieben die Menschen vor 75 Jahren aus ihren Wohnungen in die Keller - Fliegeralarm.“

Wie auch jetzt wieder in der Nacht habe es damals Nebel gegeben. Doch niemand habe bemerkt, dass es nur Bodennebel war. Die Menschen hofften auf eine ruhige Nacht ohne Fliegerangriffe. Ein Trugschluss! Der kurz vor Mitternacht einsetzende wellenartige Anflug der Bomber kam trotz frühzeitig

ausgelöstem Fliegeralarm für viele überraschend. Aber die schon früh am Himmel hängenden Leuchtmarkierungen ließen die große Gefahr und die Nähe des Unglücks erahnen. Eigentlich hätten die Markierungen über Stuttgart hängen sollen, aber nun gingen die Bomben auf Hildrizhausen, Holzgerlingen, Mauren, Böblingen und Sindelfingen nieder.

Trauriges Kapitel

Und für Altdorf bedeuteten die schweren Luftangriffe in der Nacht auf den 8. Oktober 1943 ein besonders trauriges Kapitel. Innerhalb von etwas mehr als einer halben Stunde wurde der größte Teil des jahrhundertealten Ortskerns ein Opfer der Bomben.

Erwin Heller zitiert aus einem Bericht des damaligen Bürgermeisters Karl Gärtling: „Die Flieger hielten sich in ganz geringer Höhe, weshalb die Bevölkerung in die Keller drängte, wo ein großer Teil der Menschen den Erstickungstod fand. Der Eindruck war ein fürchterlicher!“ 13 Menschen fanden den Tod, viele erlitten schwere Verletzungen und Rauchvergiftungen, 40 Prozent aller Gebäude wurden zerstört, darunter auch

das Rathaus und das neue Schulhaus, 350 Einwohner waren obdachlos. 151 Tiere waren verendet oder mussten notgeschlachtet werden.

Zum Gedenken an diese schrecklichen Ereignisse, so Bürgermeister Heller, habe die Gemeinde vor genau 25 Jahren eine Gedenktafel errichtet. Heller: „Wir wollen aus unserer leidvollen Geschichte lernen: Hass, Ideologien, Intoleranz und Gewalt bilden eine gefährliche Mischung.“ Und weiter mahnte er: „Frieden ist nicht selbstverständlich, wir müssen ihn sorgsam bewahren.“

Bevor Pfarrer Bernd Rexer eine Minute der Stille für die Opfer aller Kriege und Gewalttaten ausrief, betete er: „Herr, gib uns ein reines Herz, damit wir verstehen, was Frieden bedeutet.“

Nach dem offiziellen Ende standen viele, vor allem ältere Menschen noch um die Gedenktafel und sprachen leise miteinander, das eine oder andere Foto wurde herumgereicht. Martin Huber vom Arbeitskreis Altdorfer Heimatgeschichte präsentierte im Bürgerhaus einen Bericht über die Geschehnisse. Auch hier Bilder, die zeigten, wie es danach aussah in der Gemeinde.

Anzeige

Wochenmarkt auf dem Sindelfinger Goldberg Berliner Platz jeden Mittwoch von 14 – 17 Uhr

Hofmetzgerei Laufer GbR 

Neu ab sofort auch auf dem Goldberg

**Eigene Aufzucht
Eigene Schlachtung
Futteranbau –
alles aus einer Hand**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Philipp und Daniel Laufer
Landwirte und Metzgermeister



Sportplatzstraße 13 · 79843 Löffingen
Telefon 0 76 54 / 92 15 20
oder 0 77 27 / 92 86 40

Samstags auf dem Marktplatz Sindelfingen
Mittwochs auf dem Goldberg
von 14 bis 17 Uhr
Mittwochs Böblingen-Diezenhalde
Sömmerdplatz
Donnerstags im Hinterweil

Feinkost-
Stand

Käse und mehr...
Jurak
Molkereiprodukte



wela
Electronic cash

Im Bornrain 8 · 71696 Möglingen · Tel: 0 71 41 / 24 03 02

Nur solange Vorrat reicht!

Ziegenkoude mit Kräutern (NL)

Hartkäse aus Ziegenmilch
mind. 10 Monate gereift,
kräftig, nussig im Geschmack
48 % FTT. **100 g statt 3,60 2,95**

Diepolzer Bergkäse

Hartkäse – Rohmilch
mind. 12 Monate gereift
aromatisch, nussig im Geschmack
mind. 50 % FTT. **100 g statt 3,20 2,65**

**Dienstag, Donnerstag, Samstag:
Marktplatz Sindelfingen
Dienstag: Schönaich, Hofstraße
Mittwoch in Böblingen, Elbenplatz
und auf dem Goldberg von 14 bis 17 Uhr
Freitag in Darmsheim, Schulgasse
Samstag: Weil im Schönbuch, Markt**